



Baden-Württemberg

DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

PRESSEMITTEILUNG

23. Juli 2013

Landesbeauftragter für den Datenschutz begrüßt restriktive Vorgaben des Kultusministeriums für die Nutzung sozialer Netzwerke an Schulen

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz, Jörg Klingbeil, hat die aktuelle Handreichung des Kultusministeriums zum Einsatz von Sozialen Netzwerken an Schulen begrüßt: „Diese Vorgaben waren im Grunde überfällig. Die dienstliche Verarbeitung personenbezogener Daten hat auf Sozialen Netzwerken nichts zu suchen. Für die Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern bzw. Schulen, aber auch von Lehrern untereinander, stehen zudem rechtskonforme Alternativen zur Verfügung. Öffentliche Stellen in Deutschland sollten grundsätzlich keine werbefinanzierten Kommunikationsplattformen unterstützen, für deren scheinbar kostenlose Nutzung die Teilnehmer mit ihren Daten bezahlen. Außerdem dürfte das bei Schülern besonders beliebte US-Netzwerk Facebook in mehrfacher Hinsicht gegen Bestimmungen des deutschen Telemedienrechts verstoßen.“ Der Landesbeauftragte ergänzte, im Hinblick auf rechtliche Grauzonen seien öffentliche Stellen gut beraten, bei der Einrichtung eigener Fanpages Zurückhaltung zu üben. Der Einsatz von sog. Social Plugins wie des Like-Buttons von Facebook sei datenschutzrechtlich generell unzulässig; hierauf habe auch das Kultusministerium zu Recht hingewiesen. Schließlich sollten alle öffentlichen Stellen in Baden-Württemberg im Hinblick auf die aktuell bekannt gewordenen Möglichkeiten ausländischer Sicherheitsbehörden, auf die Datenbanken amerikanischer Internetkonzerne zuzugreifen, dafür Sorge tragen, dass die Verkehrs- und Inhaltsdaten ihrer Kommunikationspartner vor Ausspähung geschützt werden.

Die Handreichung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg zum Einsatz von „Sozialen Netzwerken“ an Schulen ist zu finden unter <http://www.lmz-bw.de/news/newsdetails/article/der-einsatz-von-sozialen-netzwerken-an-schulen/409.html>

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0711/615541-0. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter

www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de oder unter www.datenschutz.de.

Die Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de.